

NEUKADUR EP 970

Composite - Epoxidharz
Germanischer Lloyd Zulassung

altropol

Haupteigenschaften

- Topfzeiten durch unterschiedliche Härter einstellbar
- gute Tränkungs- und Benetzungseigenschaften
- **Laminierharzsystem mit Zulassung durch den Germanischen Lloyd**

Anwendungen

- Herstellung von Verbundwerkstoffen aus Glas, Carbon oder Aramidgeweben
- Allgemeiner Formen-, Werkzeug-, Lehrenbau

Eigenschaften im Anlieferungszustand

	NEUKADUR EP 970	NEUKADUR Härter 970	NEUKADUR Härter 971
Farbe	klar	Bernstein	Blassgelb
Dichte g/cm ³	ca. 1,15	ca. 1,0	ca. 1,0
Viskosität mPa·s (20°C)	ca. 5.000	ca. 115	ca. 50

Eigenschaften der Mischung

	NEUKADUR EP 970	NEUKADUR Härter 970	NEUKADUR Härter 971
Mischungsverhältnis Gew.-Teile	100	35	35
Mischviskosität (25 °C) mPa·s		ca. 1.100	ca. 500
Verarbeitungszeit (20 °C) 500 ml Minuten		ca. 25	ca. 250
Entformbar Stunden		ca. 24	ca. 48

Daten des ausgehärteten Produktes – getempert 15-20h stufenweise bis 80 °C nach 24h bzw. 48h Härtung bei Raumtemperatur

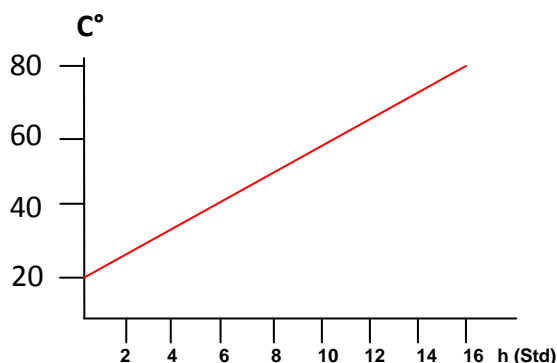
		NEUKADUR Härter 970	NEUKADUR Härter 971
Shore D-Härte 24h / RT Punkte	DIN 53505	ca. 80	ca. 25
Shore D-Härte 48h / RT Punkte	DIN 53505	ca. 80	ca. 75
E-Modul aus Biegefestigkeit N/mm ²	DIN EN ISO 178	ca. 3100	ca. 3000
Randfaserdehnung %	DIN EN ISO 178	ca. 6,5	ca. 6,0
Biegefestigkeit N/mm ²	DIN EN ISO 178	ca. 115	ca. 110
Formbeständigkeit in der Wärme nach Martens °C	DIN 53458	ca. 70	ca. 70

NEUKADUR EP 970

Composite - Epoxidharz
Germanischer Lloyd Zulassung

altropol

Temperzyklus



Verarbeitungsbedingungen

Harz und Härter werden im angegebenen Verhältnis homogen vermischt. Die Verarbeitung sollte möglichst bei Temperaturen zwischen 10°C und 50°C erfolgen. Alle üblichen Verarbeitungsverfahren können angewendet werden.
Die Verarbeitungszeit ist temperaturabhängig.

Lieferform

NEUKADUR EP 970	1, 10, 30, 200 Kg - Gebinde
NEUKADUR Härter 970 / 971	3,5, 10, 30 Kg - Gebinde

Lagerung

Das Material sollte in fest verschlossenen Originalgebinden bei Temperaturen von 15 - 25 °C gelagert werden. Bei entsprechender Lagerung können die Materialien innerhalb der auf den Aufklebern angegebenen Haltbarkeit verwendet werden.

Vorsichtsmaßnahme

Anwender sollten sich anhand der aktuellen Sicherheitsdatenblätter, welche physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsbezogene Daten enthalten, über die sichere Handhabung und Lagerung von Produkten informieren.

Altropol Kunststoff GmbH
Daimlerstraße 9 · D-23617 Stockelsdorf
Tel. +49 (0)451-499 60-0 · Fax +49 (0)451-499 60-20
E-mail: info@altropol.de

www.altropol.de

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie befreit den Kunden / den Anwender jedoch nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des Verarbeiters. Etwa bestehende Schutzrechte Dritter sind zu berücksichtigen. Wir gewährleisten die einwandfreie Qualität unserer Produkte nach Maßgabe unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Beim Umgang mit unseren Produkten sind die arbeitshygienischen und gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Im Übrigen verweisen wir auf die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter. 2008-04-23